

# Das heitere Buch für den Weihnachtstisch

halten Sie auf Lager

GEORG FRHR. VON OMPTEDA

## Ernst III.

6.—8. Tausend. In Leinen gebunden M 8.—

In dem Buche besieht das Menschliche und menschlich Wahre. Dies Buch ist weit mehr als ein landläufiger Roman; es ist eine Abrechnung seines Schöpfers in dichterischer Form mit dem, was er erlebt hat. Ein großer epischer Wurf, der gänzlich untenbenziös die verschiedenen Ebenen der Handlung in weit ausladender und lebensbigster Darstellung in ein schönes künstlerisches Gleichgewicht bringt, das alles Dunkle klärt und verklärt. *Hannoverscher Kurier.*

MANUEL SCHNITZER

## Die Glammen des Herrn K. A. Liebling

Roman. In Leinen gebunden M 5.50

Manuel Schnitzer erzählt mit Liebendwürdigkeit und Anmut, mit feinsten Kultur der Darstellung und der Sprache, mit reifer Güte und weisem Humor. Ein feiner, wertvoller Roman, der wirklich ein Berliner Roman genannt werden darf. *Berliner Lokal-Anzeiger.*

RUDOLF PRESBER

## Haus Ithaka

21.—23. Tausend

In Leinen gebunden M 7.—

Rösslicher Humor nimmt uns gefangen, der zugleich für das bunte Leben der großen Welt und seiner Täuschungen symbolisch wird. Das „Haus Ithaka“ läßt uns nicht aus seinem Bann und zeigt die reiche Begabung Presbers, das Vielleben bedeutender Naturen in einen engen Rahmen, der uns menschlich fesselt, hineinzubannen. *Vossische Ztg., Berlin.*

JOSEF WINCKLER

## Der tolle Bomberg

Mit Einbandzeichnung von Prof. Renner  
Gebunden M 7.—

121.—125. Tausend

Dies Buch wird das ganze Schrifttum unserer Zeit überleben, denn es ist die lebendige Gestalt eines Erzschelms, vielseitiger als Münchhausen und Culenspiegel, größer und sittlicher (trotz seines unsittlichen Lebens) als Falstaff, ein Vollmensch, der seinen Spott in lähnen und witzigen Streichen zur Geltung brachte. *K. Strecker (Verhagen & Klasing's Monatshefte)*

RUDOLF PRESBER

## Mein Bruder Benjamin

55.—77. Tausend

In Leinen gebunden M 7.50

Ein wunderfeines Buch, überföhnt und durchföhnt von Lebenslust und feinstem Humor, wie ihn eben wirklich nur Presber anzuwenden versteht, nicht etwa „wohl abgewogen“, sondern natürlich, sprudelnd, überquellend. *Süddeutsche Zeitung, Stuttgart.*

PAUL FECHTER

## Die Kletterstange

Roman. 7. und 8. Tausend. In Leinen gebunden M 6.50

Das Buch ist ganz im Geiste Fontanes geschrieben, als Taufpaten sind Wilhelm Kabe und Heinrich Seibel zu nennen. Ein behaglicher, nicht zu breiter Humor liegt über dem Ganzen, ein verstehendes lächelndes Mitleid mit den Schwächen der lieben Mitmenschen. Wer besinnlichen Humor liebt, der greife nach diesem Buch, er wird es nicht bereuen. *Hamburger Anzeiger.*

PAUL FECHTER

## Der Ruck im Sahrstuhl

4.—6. Tausend. In Leinen gebunden M 7.50

Fechter steht im Leben und ist den tiefsten Wurzeln dieses einzigen und letzten Geheimnisses so nah, daß auch dieser Roman eine künstlerische Ausstrahlung seiner tiefsten Überzeugung ist: daß nicht von Werte sei, das uns nicht zum unmittelbaren Leben hinföhrt. Und darum nur eins: Nehmt und lest! *Deutsche Rundschau, Berlin.*

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 \* Einbände der Freielegemulare netto Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinsfortiment, Olten; für Österreich: Robert Mohr, Wien

**Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin Leipzig**